

## **Antrag**

**des Abg. Gustav-Adolf Haas SPD und  
der Abg. Reinhold Pix u. a. GRÜNE**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Sportstättenbau an Schulen**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen,

I. zu berichten,

1. welches Fördervolumen für Sportstättenbau an Schulen derzeit im Haushalt vorgesehen ist;
2. wie viele Anträge mit welchem Gesamtvolumen dieser Haushaltssumme zum gegenwärtigen Zeitpunkt gegenüberstehen;
3. wie viel Zeitdauer derzeit durchschnittlich vergeht, bis eine beantragte Fördersumme tatsächlich bewilligt wird;
4. nach welchen Gesichtspunkten und Priorisierungen eingehende Förderanträge bewilligt werden;
5. auf welchem Platz das Projekt Schulerweiterungsbau mit Turnhalle der Freien Waldorfschule Rieselfeld in Freiburg derzeit steht;

II.

1. sich dafür einzusetzen, die Mittel für den Sportstättenbau an Schulen zu erhöhen;

2. die schon 2005 als förderfähig eingestuften Mittel für den Sportstättenbau in Höhe von 290.000 EUR umgehend freizugeben.

23. 03. 2009

Haas SPD

Pix, Sitzmann, Rastätter, Mielich GRÜNE

### Begründung

Der Sportstättenbau an Schulen bleibt angesichts der bekannten Bedeutung der Förderung physiomotorischen Entwicklung bei Kindern durch Sportunterricht und Bewegungsangebote hinter den Notwendigkeiten zurück. Laut Kultusministerium stehen einer Vielzahl von Anträgen zu geringe Fördersummen gegenüber, sodass bereits auf Förderfähigkeit geprüfte Bauvorhaben auf unbestimmte Zeit, oft über mehrere Jahre, hinweg nicht gefördert werden können.

Konkretes Beispiel ist die Freie Waldorfschule Rieselfeld in Freiburg. Die bereits 2003 im neuen Stadtteil Rieselfeld erbaute Freie Schule hat großen Zulauf und bietet über 50 Schülerinnen und Schülern aus dem Stadtteil sowie mehr als 350 Schülerinnen und Schülern aus der Umgebung (Stadt Freiburg und Landkreis) die Möglichkeit in dieser Schulform einen staatlich anerkannten qualifizierten Abschluss zu machen (Abitur, FH-Reife oder mittlere Reife). Die Schule plant einen Erweiterungsbau, der Turnhalle, Cafeteria, Festsaal/Bühne und Mehrzweckraum umfasst.

Bereits seit 2005 ist die Förderfähigkeit des Turnhallenbaus geprüft und bejaht. Die Kinder müssen derzeit Sportunterricht in vier angemieteten Turnhallen absolvieren, was Unterrichtszeit raubende und gefährliche Wege durch den Straßenverkehr beinhaltet. Eine pädagogisch sinnvolle Weiterentwicklung des Bewegungsprogramms der Schule ist ohne Sporthallenbau nicht möglich. Dies ist besonders vor dem Hintergrund des seit 2008 entwickelten und durch das Regierungspräsidium Freiburg geprüften Ganztagschulprogramms der Schule nicht länger vertretbar. Vom Kultusministerium konnte bis dato aufgrund der zu niedrigen Haushaltsposten keine Angaben gemacht werden, wann die Baumaßnahmen gefördert werden kann. Eine Planung ist so nicht möglich.

## Stellungnahme

Mit Schreiben vom 9. April 2009 Nr. 51–6861.3/65/10 nimmt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,*

*die Landesregierung zu ersuchen,*

*I. zu berichten,*

- 1. welches Fördervolumen für Sportstättenbau an Schulen derzeit im Haushalt vorgesehen ist;*
- 2. wie viele Anträge mit welchem Gesamtvolumen dieser Haushaltssumme zum gegenwärtigen Zeitpunkt gegenüberstehen;*
- 3. wie viel Zeitdauer derzeit durchschnittlich vergeht, bis eine beantragte Fördersumme tatsächlich bewilligt wird;*
- 4. nach welchen Gesichtspunkten und Priorisierungen eingehende Förderanträge bewilligt werden;*

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport geht davon aus, dass sich die Fragen unter Berücksichtigung der Ziff. I. 5. und der Antragsbegründung auf die Förderung des Sportstättenbaus von Schulen in freier Trägerschaft beziehen.

Für diesen Zweck ist im Staatshaushaltsplan 2009 bei Kap. 0460 Tit. 893 75 ein Bewilligungsrahmen in Höhe von insgesamt 153.400 € veranschlagt, der sich aus Haushaltsmitteln in Höhe von 102.300 € und einer 2010 zahlungsfähigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 51.100 € zusammensetzt. Diese Mittel sind bestimmt für Zuschüsse an staatlich genehmigte Privatschulen für den Bau, die Errichtung von Turn- und Sporthallen und Sportfreianlagen nach den Sportstättenauförderungsrichtlinien des Kultusministeriums vom 6. November 2001 (Amtsblatt K. u. U. S. 387).

Derzeit liegen den Regierungspräsidien 38 förderfähige Anträge mit einem Zuschussbedarf von insgesamt 10,06 Mio. € vor. Die Anträge werden in zeitlicher Reihenfolge ihres Eingangs und nach Maßgabe der im Staatshaushaltsplan verfügbaren Mittel bewilligt. Der Antrag mit der längsten Wartezeit datiert vom Januar 1999.

- 5. auf welchem Platz das Projekt Schulerweiterungsbau mit Turnhalle der Freien Waldorfschule Rieselfeld in Freiburg derzeit steht;*

Der Antrag der Freien Waldorfschule Freiburg-Rieselfeld vom August 2005 auf einen Landeszuschuss in Höhe von 290.000 € zum Neubau einer Turnhalle liegt derzeit auf Platz 27 der Warteliste.

*II.*

- 1. sich dafür einzusetzen, die Mittel für den Sportstättenbau an Schulen zu erhöhen;*

Die Anpassung der Mittel für die Förderung des Sportstättenbaus privater Schulträger kann nur im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten und unter Berücksichtigung der haushaltswirtschaftlichen Situation des Landes erfolgen.

*2. die schon 2005 als förderfähig eingestuften Mittel für den Sportstättenbau in Höhe von 290.000 € umgehend freizugeben.*

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport versteht diese Aufforderung so, dass für den oben bei Ziff. I. 5. angesprochenen Förderantrag der Freien Waldorfschule in Freiburg-Rieselfeld umgehend ein Landeszuschuss in Höhe von 290.000 € bewilligt werden soll. Unter Berücksichtigung der Gleichbehandlung aller Antragsteller und der Positionierung des betreffenden Vorhabens auf Platz 27 der Warteliste sowie des verfügbaren Bewilligungsvolumens besteht hierzu bis auf Weiteres leider keine Möglichkeit.

Rau

Minister für Kultus, Jugend und Sport